Farewell my Friend

Von Kotetsu42

Kapitel 12:

“Wie ich sehe, bist du zur Vernunft gekommen“ entgegnete Ibiki, während er auf mich zu kam. Ich stand einfach nur da und schwieg. Eine Flucht war nicht möglich. Besser gesagt, sie war nicht nötig. Widerstandslos ließ ich mich nach Konoha zurück bringen. Am Stadttor angekommen, verabschiedete sich Kakashi und brach zu einer Mission auf. “Also gut, raus mit der Sprache. Was ist los?“ wollte Ibiki wissen, während er mich zum Kage Turm brachte. Ich wusste, das er das fragen würde. Er war ein Spezialist auf dem Gebiet Verhör. Das wusste jeder hier im Dorf. Ihm konnte man nichts vormachen. “Es ist nichts“ antwortete ich nüchtern und wollte weiter gehen, als Ibiki mich festhielt. “Du lügst und du weißt das ich das nicht ausstehen kann. Vergiss nicht, mir kannst du nichts vormachen“ sagte er leicht gereizt. Ich starrte ins Leere und tat so, als hätte ich das nicht gehört. “Du willst also nicht reden? Ich habe sehr viel Zeit, weißt du. Früher oder später wirst du schon reden“ bemerkte er und stieß mich unsanft gegen eine Hauswand, während er mich am Kragen packte. “Es ist schon seltsam, das du ohne Gegenwehr mit zurück gekommen bist. Dies verstärkt den Verdacht, das du als Spion für Akatsuki arbeitest“ entgegnete Ibiki. “Das ist Lächerlich“ sagte ich sichtlich genervt.

“Ausgeschlossen!!! Mein Sohn ist kein Spion. Und er würde sich auch niemals diesen Verbrechern anschließen. Ihr müsst euch irren, Meister Ibiki“ mischte sich eine ältere Frau ein. Daraufhin ließ er mich los und seufzte. “Ich kann ja verstehen, das sie ihren Sohn schützen wollen. Aber es handelt sich hier leider nicht um einen Irrtum sondern um eine Tatsache. Kotetsu wird vorläufig unter Arrest gestellt“ erklärte Ibiki der Frau und ließ sie zurück, während er mich zu Tsunade brachte. Ich drehte mich kurz um und sah in das verzweifelte Gesicht der Frau.